

PROTOKOLL

der 22. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 30.11.2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Manfred Widuckel anwesend

Mitglieder

Herr Andreas Dietzel anwesend

Herr Helge Eggersmann anwesend

Herr Rolf Günther anwesend

Herr Hans-Dieter Hänsen anwesend

Herr Reinhardt Röwer anwesend

Herr Horst Schacht anwesend

Herr Stefan Stuhlt entschuldigt

Herr Udo Voß anwesend

Verwaltung

Frau Silke Kunz anwesend

Herr Heiko Körner anwesend (bis TOP 3 und ab TOP 8, dazwischen FA)

Frau Anett Schütt anwesend (ab TOP 8, davor FA)

Herr Heiko Werth anwesend

Schriftführer

Herr Guido Keil anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2017 mit Protokollkontrolle
- 4 Satzungsergänzender Beschluss über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenstadt Ribnitz, Quartier 13", Büttelstraße/Grüne Straße im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB
- 5 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Richtenberger Straße 11" (ehem. VEB riled Lederwaren), im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB
- 6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 7 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten
- 8 Tourismus / Marketing - Vorstellung des Entwurfes eines Maßnahmenplanes für touristisches Marketing der Stadt Ribnitz-Damgarten 2018
- 9 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Veräußerung von Liegenschaften
- 11 Veräußerung / Vergabe per Erbbaurecht - Rostocker Straße 33, Einzelhandelsgrundstück
- 12 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Widuckel eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Widuckel informierte über die Aufnahme des Punktes „Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2017 mit Protokollkontrolle“. Weiterhin schlug er vor, den Pkt. „Tourismus / Marketing“ zum Ende des öffentlichen Teils zu verschieben, um die Teilnahme von Herrn Körner abzusichern, der zuvor an der zeitgleichen Sitzung des Finanzausschusses teilnimmt.

Die geänderte Tagesordnung wurde von den anwesenden Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2017 mit Protokollkontrolle

In Abarbeitung der offenen Punkte aus der letzten BA-Sitzung informierte Herr Körner, dass zum Innenquartier Damgarten neben der Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 85 im öffentlichen Teil, auch noch Informationen im nicht öffentlichen Teil gegeben werden. Im nicht öffentlichen Teil wird auch über eine Beschlussvorlage zum Einzelhandelsgrundstück Rostocker Straße 33 (ehem. Videothek) beraten.

Betr. des weiteren Umganges mit der Seglerhalle am Hafen Ribnitz konnte Herr Körner über das Ergebnis eines Gespräches mit dem Seglerverein berichten. Als gemeinsame Zielstellung wird eine Nutzung der Halle durch den Verein bis 2019 angestrebt. Anschließend – ab Ende 2019 - wird dann die Verwertung des Areals konkret thematisiert.

Der Verfahrensabschluss des Projektes „Floating House“ am Schwimmbad stagniert leider, da der städtebauliche Vertrag der die Voraussetzung zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens sowie zur Weiterführung des Fördermittelantrages darstellt, nach wie vor beim LFI zur Prüfung vorliegt.

Herr Schacht informierte über den Fortgang und den in Aussicht stehenden Abschluss der Baumaßnahme Bushaltestelle Freudenberg.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	8	0	0
davon anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

TOP 4 Satzungsergänzender Beschluss über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenstadt Ribnitz, Quartier 13", Büttelstraße/Grüne Straße im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-17/363/01

Satzungsergänzender Beschluss über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenstadt Ribnitz, Quartier 13“, Büttelstraße/Grüne Straße, im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Der Satzungsbeschluss Nr. RDG/BV/BA-17/363 vom 1. März 2017 der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 wird wie folgt ergänzt:

1. Die Grundzüge der Planung der I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 bleiben von dieser Ergänzung unberührt.
2. Die Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen, FB Naturschutz, hat die Stadtvertretung, lt. des in der Beschlussvorlage vom 21. November 2017 niedergelegten Behandlungsvorschlages, geprüft. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Landkreis Vorpommern-Rügen von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
3. Die satzungsergänzenden Unterlagen, bestehend aus dem Bebauungsplan mit Stand vom 4. Mai 2011 und der Begründung mit Stand vom 4. Mai 2011 werden in vorliegender Fassung gebilligt.
4. Dieser satzungsergänzende Beschluss ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses Nr. RDG/BV/BA-17/363 vom 23. Februar 2011.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	8	0	0
davon anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

TOP 5 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Richtenberger Straße 11" (ehem. VEB riled Lederwaren), im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/011/01

Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Richtenberger Straße 11“ (ehem. VEB riled Lederwaren), im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Folgende Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Richtenberger Straße 11“, begrenzt:

- im Norden durch Flächen der Deutschen Bahn AG
- im Westen durch die Grundstücke „Recknitzsteig 8“ und „Recknitzweg 5“
- im Süden durch den „Recknitzweg“
- im Osten durch die „Richtenberger Straße“

werden aufgehoben:

- Aufstellungsbeschluss Nr. 25/4-(09-14) über den Bebauungsplan Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Richtenberger Straße 11“ (ehem. VEB riled Lederwaren), im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB vom 24. April 2013
- Beschluss Nr. RDG/BV/BA-15/011 zur Überleitung des Bebauungsplanes Nr. 78 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Richtenberger Straße 11“, ehem. VEB riled Lederwaren, (§ 13 a BauGB) in ein Verfahren nach § 30 Abs. 3 BauGB (einfacher Bebauungsplan) vom 4. März 2015

2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	8	0	0
davon anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

TOP 6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB

Herr Widuckel und Herr Keil informierten über die Beschlussvorlage. Herr Voß empfahl die Prüfung des Baus von Kellern, so dass auf Nebenanlagen verzichtet werden könnte. Herr Werth erläuterte, dass die Planung trotz Nebenanlagen sehr kompakte Baukörper beinhaltet. Insgesamt ist es eine gestalterisch sehr ansprechende Lösung, auch aus Sicht des Stadtausschuss Damgarten. Der potentielle Investor hat sich im Ergebnis von Baugrunduntersuchungen bewusst gegen eine Kellervariante entschieden, da u.a. Probleme betr. des Grundwassers nicht auszuschließen sind.

Herr Hänsen hinterfrage, inwieweit die Anwohnerinteressen Berücksichtigung gefunden haben. Herr Werth verwies darauf, dass Gespräche mit den Anliegern geführt wurden. Vorrangig ging es den Bürgern um die Gewährung von rückwärtigen Zufahrten. Soweit partiell machbar und das Gesamtkonzept nicht beeinträchtigt wird, werden Zufahrtsmöglichkeiten eingeräumt. Dieses ist aber nicht in allen Fällen möglich.

In diesem Zusammenhang hinterfragt Herr Schacht, ob es eine Einigung betr. einer rückwärtigen Zufahrt für die Anliegender der Hinterstraße gibt. Herr Werth bekräftigte nochmals, dass die Stadt das Grundstück „Barther Straße 4“ als Zufahrt von der Barther Straße zur Verfügung stellt. Diese bedingt aber, dass alle weiteren Eigentümer ebenso Fläche für die Zufahrt abgeben, was allerdings nicht der Fall ist.

Herr Widuckel beauftragt Herrn Werth mit dem Investor betr. der Kellervariante Rücksprache zu halten.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/134/01

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 17. November 2017 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	8	0	0
davon anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

TOP 7 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten

Auf Nachfrage von Ausschussmitgliedern informierte Herr Keil, dass die Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürgerversammlung einbezogen wird. Auch findet bei der Auswertung / Ergebnisdarstellung die Vorgehensweise der Schallgutachter des Straßenbauamtes zur Ermittlung der Beurteilungswerte Berücksichtigung.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-17/534

Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Auf Grundlage der Strategischen Lärmkarte nach § 47 c Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) gemäß EG - Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG, wird die Einleitung des Verfahrens zur 2. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes gemäß § 47 d BImSchG der Stadt Ribnitz-Damgarten vom 7. Mai 2008 beschlossen.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wie folgt durchzuführen:
 - 14-tägige öffentliche Auslegung der Strategischen Lärmkarten nach § 47 c Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) gemäß EG - Umgebungslärmrichtlinie - Stufe III vom 30. Juni 2017
 - Durchführung einer öffentlichen Bürgerversammlung
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	8	0	0
davon anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

TOP 8 Tourismus / Marketing - Vorstellung des Entwurfes eines Maßnahmenplanes für touristisches Marketing der Stadt Ribnitz-Damgarten 2018

Frau Kunz stellte den Entwurf eines Maßnahmenplanes für touristisches Marketing der Stadt Ribnitz-Damgarten 2018 ausführlich vor – siehe Anlage zum Protokoll.

Herr Dietzel bemängelte, dass die Entwicklung des Produktes „Bernsteinstadt“ in dem Konzept fehle. „Bernsteinstadt“ sei derzeit nur ein Name, der nicht untersetzt ist. Der vorgestellte Maßnahmenplan beinhalte nur die Entwicklung von Produkten für die Bernsteinstadt. Frau Kunz wies darauf hin, dass der Ansatz des Maßnahmenplanes eine Weiterentwicklung dessen sei, was die Stadt bereits habe.

Gleichwohl würde sie gern mit Herrn Dietzel direkt ins Gespräch kommen.

Unterstützung für ihr Konzept erhielt Frau Kunz von Herrn Körner. Auch bat er die Ausschussmitglieder um Zeit, denn letztlich ist die Neustrukturierung des Marketings der Stadt ein langer Prozess zwischen allen Beteiligten, bei dem auch jeder mitgenommen werden soll.

Herr Günther empfahl, den Focus nicht ausschließlich auf den Bernstein zu legen. Es bedarf insgesamt eines Niveaus in der Stadt. Einrichtungen und Dienstleitungen für die Bürger sind dabei unerlässlich. Auch sollten Gastronomie, Beherbergung und Einzelhandel weiter im Focus bleiben.

Herr Eggersmann verwies auf die notwendige Förderung ökologischer Angebote, wie für Radtouristen. Auch müsse die kommunale Zusammenarbeit auf regionale Ebene gestärkt werden.

Herr Hänsen regte die Öffnung der städtischen Website für private Kleinvermieter an. Auch hinterfragte er die geplante Verwendung der Einnahmen aus der Kurabgabe. Hierzu erfolgt in der nächsten Sitzung eine Information durch die Stadtverwaltung.

Insgesamt lobten die Ausschussmitglieder die Arbeit von Frau Kunz und sicherten ihre Unterstützung zu.

TOP 9 Anfragen/Mitteilungen

Herr Körner informierte zu folgenden Punkten:

Die Sanierung der Straße „Klosterteich“ ist voraussichtlich bis Weihnachten abgeschlossen.

Das Straßenbauamt hat in der Ortsbeiratssitzung Klockenhagen über die Verzögerungen beim Bau der Radverkehrsanlage Klockenhagen / Hirschburg informiert. Neuer Fertigstellungstermin ist März / April 2018. Herr Röwer ergänzte, dass der Ampelverkehr eine große Belastung für die Einwohner / Anlieger ist.

Es wird beim Landkreis ein Antrag für eine Parkraumbewirtschaftung im Scheunenweg gestellt. Die Mitarbeiter des Landkreises belegen tagsüber alle öffentlichen Stellplätze, was mittlerweile zu einem unhaltbaren Zustand geführt hat.

Herr Keil informierte über die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur der Thematik „Gestaltung / Standortfindung für eine zentrale Gedenkstätte der Stadt Ribnitz-Damgarten für die Opfer von Krieg und Gewalt“ am 07.12.2017.

Im Ergebnis mehrerer Sitzungen der Arbeitsgruppe (AG) stand das Thema „Einrichtung eines digitalen Informations- und Wissenspools“ in Form einer Homepage. Diese Homepage soll der Darstellung, Vermittlung, Sensibilisierung und dem Austausch zu verschiedensten regionalhistorischen Themen dienen. Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 01.03.2017 die Einrichtung dieses Datenpools in Form einer Homepage beschlossen. Die Betreuung der Homepage erfolgt über den Freundeskreis Kloster und Stadt Geschichte Ribnitz-Damgarten e. V. . Am 07.12.2017 wird die Homepage vorgestellt.

Herr Körner schlug in Abstimmung mit Herrn Widuckel vor, den Bauausschuss 2018 künftig bereits um 17.00 Uhr zu beginnen. Grund sind Überschneidungen mit dem zeitgleich tagenden Finanzausschuss. Seitens der BA Mitglieder wird dieser Vorschlag mitgetragen.

Herr Hänsen hinterfragte den neuen Standort der Edeka in Damgarten. Herr Körner verwies hierbei auf eine Information im nichtöffentlichen Sitzungsteil. Weiterhin interessierte Herrn Hänsen der Stand der Pachtverträge mit den Vereinen. Herr Körner erläuterte, dass dieses ein laufender Prozess sei. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 wird zum Stand der Migrationsliste – wobei die Pachtverträge mit den Vereinen ein Bestandteil derselben sind - eine Information erfolgen.

Herr Hänsen fragte abschließend, ob der Ausbau des „Stüdstichs“ in Langendamm 2018 geplant ist. Herr Körner bestätigte, dass dieses in der Haushaltsplanung vorgeschlagen wird,

Herr Dietzel interessierte sich zum weiteren Verfahren betr. des Grundstücks „Lange Straße 57“ (Abrißhaus). Herr Körner informierte, dass vermutlich ein Baustopp besteht, wobei die Stadt hierüber nicht offiziell informiert ist. Allerdings ist Gehwegproblematik geklärt. Es hat eine Schadensaufnahme stattgefunden und es liegt eine Erklärung des Bauherrn vor, die vorhandenen Schäden im Zuge des Neubaus zu reparieren.

Herr Dietzel kritisierte, dass der Abwasserzweckverband Körkwitz trotz mehrerer Zusagen die Einfriedung zum Boddenwanderweg (Zaun und Hecke) noch immer nicht neu gestaltet hat. Herr Körner informierte, dass diese Maßnahme voraussichtlich Bestandteil der Haushaltsplanung des Abwasserzweckverbandes ist. Herr Voß und Herr Röwer bestätigten Vertragsverhandlungen.

Herr Schacht hinterfragte eine Nachnutzung des ALDI-Marktes in Damgarten. Herr Körner informierte, dass der Stadt hierzu nichts bekannt ist. Allerdings gibt es mittlerweile einen Bauantrag des Sonderpostenbaumarktes als Nachnutzung der Halle ehem. Duck & Peschlow. Der Bauausschuss hatte sich hierzu bereits grundsätzlich positiv positioniert.

Weiterhin bat Herr Schacht um eine Info zum Stand des Gebäudes ehem. Jobcenter im Musikantenweg. Herr Körner berichtete, dass die Verträge mit dem neuen Eigentümer noch nicht unterzeichnet sind, da das Gespräch mit dem Betreiber noch aussteht.



Herr Manfred Widuckel
Vorsitzender



Herr Guido Keil
Protokollführer